

**Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen  
u. s. w.**

**Angebotene Stellen.**

[53799.] Für eine größere Buchhandlung im Königreich Sachsen, die Sortiment und Verlag in sich vereinigt, wird ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Kost und Logis im Hause des Prinzipals, unter dessen specieller Aufsicht und Anleitung die Lehrlinge zu arbeiten haben. Antritt sofort oder zum 1. Januar. Auf Anfragen, welche unter der Chiffre A. # 13. durch die Exped. d. Bl. erbeten werden, wird gern nähere Auskunft ertheilt.

**Gesuchte Stellen.**

[53800.] Ein tüchtiger, solider, in jeder Branche des Buchhandels (Sort. u. Verlag) wohlgefahrter Buchhändler in reiferen Jahren, dem langjähr. Praxis und reiche Erfahrungen zur Seite stehen und der im Stande ist, ein Geschäft selbständig zu leiten und den Prinzipal zu vertreten, sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende dauernde Stellung. — Derselbe besitzt viele Sprachkenntnisse, spricht fließend französisch u. englisch, ist guter Correspondent und Buchhalter und schreibt eine schöne Handschrift. — Die besten Referenzen stehen zur Seite. Offerten unter J. M. Nr. 1. durch die Central-Annoncen-Exped. v. G. L. Daube & Co. in Frankfurt a/M. erbeten.

[53801.] Ein junger Gehilfe, der vergangene Ostern seine dreijährige Lehrzeit in einer hiesigen Verlagsbuchhandlung beendet hat und daselbst als Gehilfe noch thätig ist, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen per 1. Januar Stellung in einem größeren Leipziger Verlags- oder Commissionsgeschäft.  
Geehrte Offerten sub A. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[53802.] Ein tüchtiger Gehilfe, mit guter Gymnasialbildung — 29 J. alt, 13 J. im Buchhandel —, dem besonders gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Gehilfenstelle.  
Gef. Offerten unter E. K. # 6. befördert Herr F. Boldmar in Leipzig.

[53803.] Ein jüngerer dänischer Gehilfe, welcher der schwedischen und deutschen Sprache mächtig ist, sucht, gestützt auf ausgezeichnete Zeugnisse, zum 1. Februar oder später Stellung.  
Der Suchende, welcher zur Zeit in einer großen Buch- und Kunsthandlung in Kopenhagen beschäftigt ist, kennt die doppelte Buchhaltung. Gef. Offerten werden unter A. B. 24. durch Herrn Rudolph Hartmann in Leipzig erbeten.

[53804.] Ein mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertrauter junger Mann sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per sofort oder per 1. Jan. 1880 unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung als Gehilfe.  
Gef. Offerten erbitte höflichst unter N. B. # 3. durch die Exped. d. Bl.

[53805.] Ein bestens empfohlener junger Mann, der bei mir gelernt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.  
Sein Eintritt kann sofort geschehen.  
Nähere Auskunft ertheilt  
G. Schmid in Schw.-Gmünd.

[53806.] Ein Antiquar, im Besitze tüchtiger Fachkenntnisse u. mehrerer Sprachen, sucht eine Stelle. Gef. Offerten sub Ge. 4. durch die Exped. d. Bl.

[53807.] Ich suche für einen Gehilfen, der bereits in größeren Geschäften erste Sortimenterstellen bekleidet hat, im In- oder Auslande Stellung. Derselbe ist der franz. und engl. Conversation mächtig, mit den besten Zeugnissen ausgerüstet, und kann sein Eintritt sofort oder 1. Januar 1880 erfolgen. Gef. Offerten erbitte sub W. M. # 11.  
Bernhard Hermann in Leipzig.

[53808.] Für meinen Sohn suche ich von Februar—März 1880 eine Gehilfenstelle in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäfte Deutschlands. Der Jüngling ist mit anständigen allgemeinen Kenntnissen ausgerüstet, hat 5 Gymnasialclassen zurückgelegt, ist der deutschen, ungarischen, französischen und slavischen Sprachen mächtig, und mit allen buchhändlerischen Arbeiten genugsam vertraut, um billigen Anforderungen zu entsprechen.  
Gef. Offerten erbitte direct.  
Eperies 1879. S. Rosenberg.

**Befetzte Stellen.**

[53809.] Die von mir in Nr. 274 ausgeschrieben gewesene Stellung ist wieder besetzt.  
J. G. Striese in Königsberg N/M.

**Bermischte Anzeigen.**

[53810.] Die  
**Schleswig-Holstein'sche Schulzeitung**  
— Auflage 900 —

ist seit 1. October d. J. in meinen Verlag übergegangen. Inserate und Recensions-Exemplare bitte nicht mehr an Herrn A. Menzel, sondern an mich gelangen zu lassen.

Ich empfehle den Herren Verlegern die einzige pädagogische Zeitung der Provinz Schleswig-Holstein, Organ des Schleswig-Holstein'schen Lehrervereins und des Pestalozzi-Vereins, zur wirksamen Bekanntmachung der einschlägigen Erscheinungen.

Das Blatt, welches weit über die Grenzen unserer Provinz verbreitet ist, in Hamburg, Lübeck u. viel gelesen wird, erscheint wöchentlich einmal.

Ich berechne die einmal gespaltene Petitzeile mit nur 20 s; 900 Beilagen, welche der Buchdruckerei des Herrn Jensen in Kiel franco einzusenden sind, mit 8 M. 50 s für 1/4, 12 M. für 1/2 und 15 M. für den ganzen Bogen.

Flensburg, 18. November 1879.  
August Westphalen.

**H. Le Soudier in Paris u. Leipzig**

[53811.] empfiehlt sich zur schnellen und sorgfältigen Anschaffung

**Französischen Sortiments**

bei mässiger Preisberechnung.  
Eilsendungen nach Leipzig jeden zweiten oder dritten Tag, bei Bedarf öfter. Regelmässig wöchentlich ein oder mehrere Male Eilballen nach Berlin, Hamburg, Frankfurt a/M., Stuttgart, Wien.

Auslieferungslager in Leipzig.

Wichtig für den Weihnachtsverkehr.  
[53812.]

Als Manuscript ist von mir angefertigt:

**Verzeichniß**

der

**Jugend- und Kinderschriften**

von 1857 bis 1879,

ca. 10,000 Titel umfassend

nach Schlagworten geordnet.

Alle Bestellungen, welche auf solche Bücher bei den Sortimentern ohne Autornamen gemacht werden, bitte an mich zu adressiren, ich werde selbe sofort nach Eingang dem betr. Verleger übermitteln. In dringenden Fällen pr. Postkarte.

Stets aber mit Bezeichnung: „Jugend- oder Kinderschrift“. Nachschlaggebühr pr. Titel 15 s.

Im Besitze aller buchhändl. Special-Kataloge, Brockhaus' und Meyer's Conversat.-Lexikon u. und mit nach Schlagworten und Wissenschaften geordneter Registratur kann ich aus den meisten Literaturfächern Nachweise geben, wo Nachschlagen in den Katalogen erfolglos war.

Im Jahre 1878 wurden ca. 28 Tausend Titel nachgeschlagen

Zu recht häufiger Benutzung m. Institut einladend, zeichne

hochachtungsvoll

Leipzig.

O. Gradlauer,

Literar. Auskunfts-Bureau.

[53813.] Hierdurch empfehle ich Ihnen als zweckmässiges Organ zur Ankündigung der aus Ihrem geschätzten Verlage sich zu Festgeschenken eignenden Werke

**„Die Gegenwart.“**

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,

herausgegeben von Paul Lindau.

Die folgenden Nummern würden sich besonders zur Aufnahme von

**Weihnachts-Inseraten**

eignen:

Nr. 50 vom 13. December,

Nr. 51 „ 20. „

Die Gebühren betragen 30 s pro dreigespaltene Petitzeile.

Die Inserate bilden bei der „Gegenwart“ stets einen integrierenden Theil, bleiben daher dauernd erhalten, und dringen bei der weiten Verbreitung und hervorragenden Stellung des Blattes in die besten Kreise des bücherkaufenden Publicums.

Aufträge für eine bestimmte Nummer bitte ich mir mindestens acht Tage vorher zugehen zu lassen,

Beilagen

nach vorheriger Verabredung.

Berlin W., Behrenstrasse 4,

December 1879.

Georg Stilke.

**Buchhändler-Strassen-Papiere,**

[53814.] Auslieferungs- u. Cassabücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.

Robert Hoffmann in Leipzig.